



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

21 (26.1.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5851)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Erscheint täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Blatt-Zelle 20 Pfg...

Rüstungen in Bulgarien.

Sofia, 23. Januar. Im Kriegsministerium herrscht fieberhafte Thätigkeit...

Sofia, 23. Januar. Konstantinopeler Nachrichten zufolge erlitt die Mission Jankoff's ein vollständiges Mißgelingen...

Der Kriegsminister beschloß, vor der eventuellen Sperre der österreichischen Grenze wenigstens kleine Pferde-Einkäufe in Ungarn effektuieren zu lassen.

Verschwörung in Serbien.

Belgrad, 23. Jan. Der officiële „Vibelo“ bringt eine Correspondenz eines bulgarischen Hauptmannes, welche sensationelle Enthüllungen über die Zustände in Bulgarien und Serbien...

Die französischen Holzleinkäufe.

Unter den zahlreichen Alarmnachrichten der letzten Tage, die hinsichtlich einer Konflagration zwischen Deutschland und Frankreich hinweisen...

Genilleton.

— Unsere lieben Nachbarn. Zu dem Zwecke eines in Frankreich zu erzielenden größeren Absatzes ihrer Fabrikate sandte eine Berliner große Musik-Instrumenten-Fabrik ein französisches abgetragenes Circular...

beziehen, die pro anno 1500 Waggons umfassen. Nicht selten kaufen sie in diesen Gegenden Holz auf einmal 200 bis 250 Waggons an...

Pulszky im ungarischen Abgeordnetenhaus über die Juden.

Budapest, 22. Januar. Wie erinnerlich, wurde vor Kurzem seitens des Abgeordneten Pulszky eine Anzeige gegen eine Wuchererbände erstattet...

Zur Wahlbewegung.

Der „Köln. Ztg.“ wird über die Stellungnahme der Katholiken in unserem Lande gegenüber den Reichstagswahlen geschrieben:

Karlsruhe, 22. Januar. Wer etwa geglaubt hat, daß die wichtige nationale Frage, die jetzt dem deutschen Volk zur Beantwortung vorgelegt ist...

lifen von dieser Haltung ihrer badischen Parteiführer abgehoben fühlen und ihr Verhalten bei den Wahlen durchaus nicht von deren Vorgehen abhängig machen...

Parlamentarisches.

Candidaturen:

- Fürth: Rechtsanwalt Heigl-Bamberg (demokr.) von Stauffenberg (frei.) Prof. Marquardsen (nat.-lib.) Drechslermeister Bick (soz.-dem.)

Brund Chokolade erster Qualität. Das Monatsabonnement für die „Action“ beträgt 2/3 Franken...

— Eine heitere Jagdgeschichte. von der berichtet wird, daß sie dem Jägerlaten in trug sich dieser Tage in dem bei Wesel gelegenen Drevenod zu...

— Man muß sich zu helfen wissen. Einige Herren stürzen aus einem Wirthshaus heraus und rufen einem davonziehenden Knecht „halt ihn! halt ihn!“ nach...

Aus Stadt und Land.

Manheim, 25. Januar 1887.

Zur Reichstagswahl. Wie uns mitgeteilt wird, soll Herr Seiffenriedermeister Köhl aus Würzburg...

(Wähler, seht die Wählerlisten nach!) Wählen zum Reichstag darf jeder Deutsche — ob er Steuer zahlt oder nicht, ist gleichgültig...

Zur Wasserleitung. In den letzten Wochen wurde die Leitung der Wasserleitung durch die Feudenheimer Straße...

Wiedereröffnung der Schifffahrt. Nachdem der Rhein wieder eisfrei ist, eröffnete die Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft...

Ausweisung. Alexander Lapp, der Herausgeber des inzwischen eingegangenen „Blattes“, d. r. seinerzeit auf Requisition des Staatsanwalts in Frankfurt verhaftet...

Getödet wurde gestern Vormittag nächst dem Mühlauischen die Leiche der am 2. d. M. in selbstmörderischer Absicht in den Rhein gesprungenen Kroneis aus Ludwigshafen...

Diebstahl. Ein Milchmarder scheint in der Gegend von H. 1, 2 und 3 sein Unwesen zu treiben. Nachdem schon vergangene Woche einer Milchhändlerin aus Feudenheim...

Verzeichniss.

Wohltätigkeitsvorstellung. Unsere gestrige diesbezügliche Notiz dürfte dahin richtig zu stellen sein, daß nicht die beiden katholischen Stadtpfarrer Herren Koch und Winterroth die angelegte Wohltätigkeitsvorstellung arrangieren...

Jahresrechnung. Der Krankenunterstützungsverein „Einigkeit“ hielt am Sonntag Nachmittag im Nebenzimmer des „Eichbaum“ seine ordentliche Generalversammlung ab...

Arbeiterfortbildungsverein. Derselbe hielt gestern Abend in seinem Lokal seine ordentliche Generalversammlung ab, über die wir in nächster Nummer eingehend berichten werden.

Weinheim, 22. Jan. (Der Schwachsinn der Königin.) Die Tärten haben ein Sprichwort, das heißt: Tausend Freunde sind wenig, ein Feind ist viel!

Man muß gestehen, daß dieser Schwachsinn ebenso überaus als wohlüberlegt erscheint und man sich des Gedankens nicht erwehren kann, daß Seiten kommen können, wo es Rußland bereuen kann...

Edingen, 24. Januar. Am Sonntag Nachmittag brach ein Mädchen von 9 Jahren beim Schlittschuhlaufen auf dem Neckar ein und war dem Ertrinken nahe...

daß beide Damen mit dem Schreden und einem kalten Bade davon kamen.

Aus Baden, 25. Januar. Die Unfälle des Neujahrstages hat in Altendamm bei Offenbach noch nachträglich ein Opfer gefordert...

Aus Ludwigshafen wird uns geschrieben: Der Deutsche Kriegerdienst in Ludwigshafen hielt am Sonntag im „Wälderhof“ seinen Ball ab...

Was der Pfalz, 25. Januar. Die Gant des Bankhauses Rahn in Kaiserslautern sieht doch nicht so harmlos aus, wie es Anfangs schien und dargestellt wurde...

Neueste Nachrichten.

Ueberfahren. Gestern Abend 7/8 Uhr wurden einem Feudenheimer Arbeiter, Namens Samuel Andes, welcher in hart angetrunkenem Zustande den Heimweg von hier nach Feudenheim angetreten hatte...

München, 24. Jan. Dem „Bayr. Kur.“ zufolge ist General v. Horn erkrankt und übernahm Prinz Leopold die Geschäftsführung des kommandirenden Generals.

Frankfurt a. M., 24. Jan. Mehrere Sozialisten, darunter der am Samstag freigesprochene Günther, sind unter Verdacht, vor drei Jahren das Dynamitattentat gegen das Polizeigebäude begangen zu haben, verhaftet worden.

Reg., 24. Jan. Der Notar Gandar in Remisli, Mitglied des Bezirksrates, hat seine Zahlungen eingestellt. Der Volksmund spricht — hofentlich in übertriebener Weise — von 4 Millionen Passiva gegen 2 Millionen Activa.

Berlin, 24. Jan. Abgeordnetenhause. Präsident v. Köller eröffnet um 1 Uhr 30 Minuten die Sitzung.

den Etat der auswärtigen Angelegenheiten knüpften sich lebhafte Verhandlungen über die Politik der Regierung. Fürst Bismarck vertheidigt sein Verhalten gegenüber dem Reichstag in der Frage der Militärvorlage...

Berlin, 24. Jan. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser rnannte den Historiographen Professor

Treitschke, Dr. Gustav Freytag, den Komponisten Johannes Brahms nach stattgehabter Wahl zu stimmfähigen Ritters des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste, den Maestro Giuseppe Verdi zum auswärtigen Ritter des Ordens.

Berlin, 24. Jan. Kaiser Wilhelm wurde gestern während der Ordensfeier von einem leichten Unwohlsein befallen, jedoch er nur die Vorstellung der neuen Ritter entgegennehmen, dagegen weder dem Gottesdienste noch der Tafel beiwohnen konnte.

In der Concurrenz um das Denkmal in Berlin hat die Jury den Bewerbern Lessing, Goethe und Dillers den Preis zuerkannt. Das Denkmalcomité hat den Beschluß der Jury sofort genehmigt...

Hannover, 24. Januar. In einer von mehreren Tausenden besuchten nationalliberalen Landesversammlung hob v. Bennigsen die Nothwendigkeit des Septennats hervor...

Wien, 24. Jan. Die hiesigen Regierungskreise bezeichnen die Meldungen über österreichische Truppenbewegungen als durchaus falsch und versichern, die Maßnahmen der Kriegsverwaltung beschränken sich auf die Ergänzungen in Kriegsgeräth, Proviant u. dgl.

Paris, 24. Jan. Die Börse machte matt infolge des Artikels der „Daily News“. Die „Liberis“ bringt hierüber folgende Nachricht: Minister Goblet, der in der Kammer von mehreren Deputirten befragt worden war, erklärte, die Meldung der „Daily News“, wonach Deutschland bei der französischen Regierung über die Truppenbewegungen nach der Ostgrenze Vorstellungen gemacht habe, sei durchaus unrichtig.

Paris, 24. Jan. Nach einer Meldung der Agence Havas aus London haben die Mächte einer Aufforderung Rußlands zum Austausch ihrer Ansichten über die bulgarische Frage zugestimmt.

Paris, 24. Jan. Die Nachricht der Londoner „Daily News“, wonach die deutsche Regierung beschlossen habe, von der diesseitigen Regierung Aufklärungen über Truppenbewegungen an der Grenze zu verlangen, veranlagte mehrere Deputirten, eine Anfrage an Goblet zu richten.

Paris, 24. Jan. Der „Temps“ glaubt an eine Abmachung Deutschlands und Rußlands, wonach Deutschland gegen Frankreich, Rußland gegen Oesterreich freie Hand hätte und schließt hieraus, daß der Friede allseitig gesichert sei.

Novéant, 24. Jan. Ungefähr 900 Pferde, die mit der Bahn von Norden kamen, passirten gestern Abend die französische Grenze. Die hiesige Behörde wurde telegraphisch von dem Umfange in Kenntniss gesetzt und gab die Nachricht sofort mittels Drahtes weiter nach Berlin. Eine Befehlsmäßigkeit des Pferdeausfuhrverbotes scheint also geboten. (Str. P.)

Haag, 24. Januar. Da Gerde auf seinem Entlassungsgeheiß befehligt, so ernannte der König den früheren Marineoffizier Tromp zum Marineminister.

London, 24. Jan. „Daily News“ behauptet zu wissen, daß die Regierung beunruhigt sei. Man habe die Mitteilung erhalten, daß Deutschland wahrscheinlich in einigen Tagen Frankreich um Aufklärung wegen der militärischen Bewegungen zur Grenze hin ersuchen werde. (Diese Nachricht hat das oppositionelle Blatt wohl nicht aus englischen Regierungskreisen, sondern anderswo her erhalten. Red.) — Lord R. Churchill hat an den Sprecher des Unterhauses geschrieben und ihr um die Erlaubnis gebeten, die Gründe seines Rücktritts auseinander zu setzen, noch ehe die Debatte über die Adresse beginnt.

London, 24. Jan. Die Abendpresse heirachtet die Kriegsfurcht der „Daily News“ als eine reine Vermuthung, die aus den allgemeinen Befürchtungen geschöpft sei, denn die Lage sei ja seit einigen Tagen unverändert. Die Börse, welche heute Vormittag, wie am Samstag, flau war, erholt sich. Die „Pall Mall Gazette“ hat einen Cabinetsminister befragt, welcher der Behauptung der „Daily News“ jeden Werth abschneidet, ohne daß er freilich für die Zukunft eine Bürgschaft übernehmen wollte.

London, 24. Jan. Ein Communiqué des auswärtigen Amtes an die Zeitungen erklärt, das Amt habe keinerlei Mitteilung erhalten, welche die Nachricht der „Daily News“ bestätigt, Deutschland habe beschloffen, von Frankreich Aufklärungen über Truppenansammlungen zu verlangen.

London, 24. Jan. (Melbung von Reuters Bureau.) Die Abessinier haben den Emir von Harrar vollständig geschlagen. Der Emir flüchtete nach Ogaden. Die Abessinier besetzten Harrar, ohne Gewaltthatigkeiten gegen Leben und Eigentum der Einwohner.

Mannheimer Handelszeitung. (Schiffahrt, Handel und Verkehr.)

Table with columns: Rhein, Datum, Stand, and various locations like Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort, etc.

Das Treibis hat nachgelassen. Gestern wurde die Koblenzer Schiffschleuse wieder aufgeföhren. 1. Qual. 120 M., 2. Qual. 110 M., Schweine 1. Qual. 115 M. 2. Qual. 110 M. Milchkuhe per Stück 450-500 M., Schafe per Stück 20-25 M., Zusammen 1000 Stück im Gesammtwerth von 185,000 M.

Mannheim, 24. Jan. (Vielnalenmarkt.) Neues Rothkraut deutsches per Kopf 20 bis 15 Pfg., Holländ. 25 bis 30 Pfg., Weiskraut 10 bis 15 Pfg., im Hundert 0 bis 6 M., Wirsing 0 bis 6 Pfg., Blumenkohl 10 bis 25 Pfg., Kopfsalat 0 bis 6 Pfg., Radwien 6 bis 7 Pfg., Moerrettige Stange 10 bis 15 Pfg., Zwiebeln per Stück 1 bis 2 Pfg., per Gebund 5 bis 6 Pfg., Schwarzwurzel per Gebund 25 bis 30 Pfg., Sellerie per Kopf 3 bis 5 Pfg., Lauch per Stengel 2 bis 3 Pfg., Roth-Rüben per Stück 1 bis 2 Pfg., Weisse-Rüben 1 bis 2 Pfg., Kartoffel per Ctr. 2.50 bis 3.00 M., do. weisse amerik. 3.50-4.00 M., per Maaß 14 bis 15 Pf., Bohnen per Port. 00 bis 90 Pfg., per Tack 0 bis 0 M., Winter-lattich per Port. 20 Pfg., Molkensche per Stück 18 bis 24 Pfg., Handläse per Stück 3 bis 9 Pfg., Butter per Pfund 1.10 bis 1.20 M., Ballenbutter 1 M., Eier per Stück 3 bis 9 Pfg., Aspel per Ctr. 0 bis 90 M., Auslese per Stück 3 bis 6 Pfg., Birnen per Ctr. 0 bis 90 M., Auslese per Stück 3 bis 6 Pfg., Rosenkohl per Port. 20 bis 30 Pf., Nüsse per Viertel 5 bis 10 Pf., Rettich per Stück 2 bis 4 Pfg., Gelbe Rüben per Geb. 2 bis 4 Pfg., Magere Gänse 2-4 M., Hähnen 1.00-2 M., Enten 1.80 bis 2 M., fette Gänse per Stück 6 bis 8 M., geschlachtete Zickeln per Stück — bis — M., Feldhasen per Stück M. 3.00.

Fisch-Markt: Hecht per Pfund 1.30 bis 1.50 M., Karpfen 90 bis 1.10 M., Barben 80 bis 90 Pfg., Barsche 70 bis 80 Pfg., Aal 1.10 bis 1.20 M., Schale 80 Pfg., Backfisch (Weisfisch) 25 bis 30 Pfg.

Mannheimer Fettviehmarkt vom 24. Januar 1887. Es waren beige-trieben: 54 Ochsen, 313 Schmalvieh und Farrow, 183 Kälber, 249 Schweine, 18 Milchkuhe und 13 Schafe. Die Preise stellten sich für 100 K. Schachtgewicht: Ochsen 1. Qual. 146, 2. Qual. 120 M., Schmalvieh und Farrow 1. Qual. 120 M., 2. Qual. 109 M., Kälber, 183 M.

Table with columns: Weizen, Pfläzer, norddeutscher, Redwinter II, Spring, Saxonska, Orenburger, La Plata, Kernen, Roggen, Pfläzer, Russischer, Bulgarscher, Weizenmehl, Roggenmehl, Tendenz, etc.

Mannheim, 24. Jan. Effectenbörse. Die heutige Börse verlief ziemlich ruhig. Anilin-Aktien lagen etwas fester und konnten ca. 1 1/2% avanciren. Waaghäuser haben gegen gestern ungefahr 2% verloren. Brauerei Schwary & Sinner offerirt: Anilin-Aktien 209 1/2, 210 1/2, bez., Weitzregler Alkali 145 bez., Waaghäuser 78 bez., Brauerei Schwary 129 1/2, Sinner 137 1/2.

Freiburg, 23. Januar. (Original-Bericht.) Auf dem heutigen Bodenmarkt wurden die Preise verhandelt per 100 Hekt. Weizen 19.— 18.50 18.— Weizen 5. 16.— 15.75 15.50 Roggen 14.50 13.91 13.50 Gerstsaft 173.99 81, Gerst 2889.33 M.

Notenmaterialien: 1 Ctr. von 3.30 M., 1 Ctr. Straß 2.50 M. Gremmaterialien: 4 Ctr. Badenholz 28 M., 4 Ctr. Kantenholz 21 M., 4 Ctr. Urtelholz 22 M., 4 Ctr. Kantenholz 24 M.

Badische Eisenbahn-Anleihe von 1878 und 1879. Die nächste Ziehung findet im Februar statt. Gegen den Kursverlust von ca. 5 Hkt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Hkt. pro 100 Mark.

Chefredacteur: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: E. Frey. Für den Reklam- und Inseratentheil: F. A. Werle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 24. Januar 1887. Präm.-Erklärung 28. Jan. Ultimo 31. Jan.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, stocks, and exchange rates, including Reichsbank, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Bank-Aktionen, etc.

Fahrrad-Versteigerung. Wegen Bankverfall werden Lit. D 3, 11/2, partice 97.

Donnerstag, den 27. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr gegen sofortige Barzahlung, versteigert. 1 Buffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Commode, mehrere Silber, Porzellan, 1 Casse mit 6 Polsterfedern, 2 und 3-armige Gaslampen, Spiegel, verschiedene Geschirre, 1 großer und 1 kleiner Küchenschrank, 2 Rohrstühle, 1 K. Spiegel, 1 K. Tischchen, 8 Stühle, 1 große Doppelleiter, 1 Messingwaage, 1 Fahne, 2 Firmen-Schilder, 1 Regenschirm, 1 Ofenrohr, altes Eisen und dergl. mehr. Daniel Aberte.

Wichtig für Klavierspieler und Sänger! Krehema-Essenz, vorzüglich bewährtes und von vielen Künstlern anerkanntes Mittel zur Stärkung der Finger- und Handgelenke, sowie des Kehlkopfes. 983. Vorräthig in der Musikalienhandlung von Ed. Söbber.

Orangen. Empfehle mein alleiniges Lager von nur ächten, spanischen, feinen u. süßmedernen Orangen. Dieselben sind nicht zu verwechseln mit den italienischen Orangen. 100 St. ganz große . 7 Mk. 100 St. große . . . 6 „ 100 St. mittelgroße . 5 „ 100 St. kleinere . . 4 „ Auch werden kleinere Quantitäten abgegeben. In ganzen Kisten billiger. Wohnung: 862. Restauration Müller, R. 3, 1. Jean Dietrich.

Sonig. Selbstgepresster, reiner Schleuder-sonig, für dessen Reinheit garantiert wird, ist zu haben K 2, 15b, 3. Etod. Ein Zogenplatz im dritten Rang, B-Abonnement, ist zu vergeben. 954. Näheres G 7, 6 1/2, 2. Etod. Damen sind liebes. Aufnahme unter streng. Discretion bei Fr. Götz 29. Weinheim, Dampfstr. C, 16. 417.

Möbel. Kästen- u. Polstermöbel, Spiegel, Betten, Matratzen etc. in nur guter Arbeit, gegen Baar und auf Abzahlung zu billigen Preisen. 18001. H 5, 2. Fr. Rötter, H 5, 2.

Holz-Versteigerung. Die Freiherrlich von Bockheim'sche Verwaltung Weinheim wird Montag, den 31. Januar 1887, Nachmittags 2 Uhr in der Philipp Reing'schen Wirtschaft zum „Adler“ zu Weinheim losweise versteigern: I. Ruffbäume. 2 Stück = 0,70 Festmeter von Weinheimer Aedern, 29 Stück = 14,35 Festmeter vom Unterflockenbacher Best. II. Pappelstämme. 18 Stück = 41,66 Festmeter von Wiesen auf den 18 Maden, 1 Stück Erle = 1,43 Festmeter ditto, 6 St. Knüppelholz ditto, 6 St. Wurzelholz ditto, 6 St. Kahlholz ditto, 21 Stück Pappelstämme = 4,13 Festmeter aus dem Kastanienwald. III. Ausforstungsholz aus dem Schnepfen-Acker-Wald bei Goryheim. 18 Loose Durchforstungsholz. Sämmtliches Holz ist nummerirt und wird von dem Aufsichtspersonale vorgezeigt. Weinheim, am 21. Januar 1887. Forscher.

Enere Japonaise Beste Schreib- & Copirtinte der Rheinischen Tintenfabrik. Diese Tinten erlassen nie, haben keinen äblen Geruch, keine giftige Substanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt. Die Enere Japonaise hat (pezell) eine große Copirtauglichkeit und ist somit bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes bestens eingeföhrt. Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl. E 6, 2, neben der katholischen Spitalstraße. Preise für Copirtinte: 1/2 Liter 1.25, 1/4 Liter 75 Pfg., 1/8 Liter 50 Pfg., 1/16 Liter 25 Pfg. Beste, tiefschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte) 1/2 Liter 1.20, 1/4 Liter 90 Pfg., 1/8 Liter 60 Pfg., 1/16 Liter 20 Pfg.

Geiraths' Geisuch. Ein junger Mann im Alter von 25 Jahren, protestantisch, mit einem baar Vermögen von 1200 Mark und bauernder Stellung in einer Fabrik, wünscht sich mit einem braven, soliden Mädchen mit häuslichem Sinn und etwas Vermögen zu verheirathen. Ernst ge-meinte Anträge beliebe man nebst Einfindung der Photographie unter Nr. 461 an die Expedition des Blattes gelangen zu lassen. 461

Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt, selbst veralt. Fälle in kurzer Zeit. 219 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17. 2 eleg. Damen-Masken (Gormen) billig zu verm. J 4, 7. 708 Eine neue Atlas-Maske zu vermieten. B 5, 8. 696 Zwei Damen Masken zu vermieten. G 5, 13, 8. Etod. 697 Eine elegante Damen-Maske zu verkaufen. T 2, 22. 680 Eine elegante Atlasmaske, gleiches Paar billig zu verkaufen. 624 A 4, 1. barterre. Eleg. Damen-Maske (Spanierin) billig zu vermieten ob. zu verkaufen. 796 F 4, 2/8, 4. Etod. Drei schöne Herrenmasken-Knäuge zu verkaufen ober zu vermieten. 686 H 3, 21, 2. Etod. Eine neue Damenmaske zu verm. 865 J 4, 9.

Gründlicher Klavier- und Violinunterricht wird billig ertheilt. Näheres H 3, 20, partierre. 856 Eine tüchtige Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schwelingerstraße 67/71, Stenhamenschloßchen, part. 191 Eine gepülte und geübte Krankenwärterin empfiehlt sich zur Pflege der Kranken und Wöchnerinnen. 474 Zu erfragen im Verlag d. Blattes. Mädchen jeder Art suchen u. finden Stellen. Frau Weber, R 3, 11. 18412 Ein kleines Kind in gute Pflege zu nehmen gesucht. Näb. im Berl. 339 Ein Kind in gute Pflege gesucht von kinderlosen Eltern. 682 T 6, 6, 3. Etod. Ein Kind in gute Pflege gesucht, jedoch nicht unter 3 Jahr. 13300 Näheres im Verla.

Täglich frische Berliner Pfannkuchen, feinstes Hutzelbrod und Tafelhonig, empfiehlt E 2, 8, Freyseng, E 2, 8.

Gerüststangen aller Dimensionen, nebst Baumstähle billig bei Adam Metz II., Kleinhansfen. Lager in Friedrichsfeld. Eine Speisereinrichtung zu verkaufen. J 7, 9. 971 Ein gebrauchter Sekretär billig zu verkaufen. H 4, 28. 941 3 gut hergerichtete, gebrauchte Canapee, 9 Polsterstühle, ein Waschkommode, 3 Koffer billig zu verkaufen. O 8, 10 1/2, 4. Et. 181 3 Zimmerdouche-Apparate billig zu verkaufen bei Carl Wagner, F 5, 4. Ein Schlitten und eine Brückenwaage zu verkaufen. H 2, 12. 18421

Einige Tausend Wellen, trockenes gemischtes Holz, geigne für Reisanerung, Regger, Haxner sowie für Privatgebrauch, billig, und in kleineren Partien zu verkaufen. Bei größeren Partien werden die selben frei ans Haus geliefert. Näheres J 5, 13. 951 Baumgart. Große Lohkäse das Hundert 1 Rt. 20 Pfg. frei ans Haus. H 8, 11. 859 Zu kaufen gesucht. Leere Flaschen laust zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 207 Gebrauchte Möbel und Betten zu kaufen gesucht. T 2, 22. 208



Die Restbestände meines noch gut sortirten Lagers verkaufe zu weiter ermäßigten Preisen vollständig aus. 18539

Hundeleder- Handschuhe,

fast unzerreissbar

Herrn Patent-Beschluss à M. 2.50, Damen 3- und 4-fingrig à M. 2.30 und 2.50, sowie eine große Partie Ballhandschuhe in allen Längen zur Hälfte des Preises.

Handschuhfabrik R. Reinglass, D 2, 14, gegenüber dem Deutschen Hof.

Die Laden-Einrichtung ist billig zu verkaufen

Neu! Die Königschlösser Neu!
„Schloss Berg, Hohenschwangau“ etc.
als **Wetterbild.**
Preis per Stück M. 1.50 W.
Alleinverkauf für die Pfalz und Baden bei
Conrad Laengentelder, Ludwigshafen a. Rh.
Wiederverkäufer belieben sich an mich zu wenden. 297
Neu! Neu!

T 2 Nr. 2.

422 H. Pöcherer, Schuhmacher.

Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 204
Karl Selter, Collecturgehilfe, L 2 6.

Neuer Tanz-Cursus im Saale des „Schwarzen Lamms.“ 438
Chr. Schreckenberg, Tanzlehrer.

Wegen Umänderung des Geschäftes Ausverkauf aller Sorten Kasten- und Polstermöbel Betten. 850
T 2, 22.

An- und Verkauf von getragenen Kleider bei Karl Rinzer, H 3, 21. 757

Maschinenstrickereien jeder Art m. rasch u. pfl. bearbeitet G 7, 12 1/2 partier. 209

Weiß-, Bunt- und Ramen-Stricken wird schön und billig angefertigt. Näheres 589
K 2, 5, 4. Stock links.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre links. 851

Eichen-Riemen

prima trockenes Material

liefert oder verlegt

Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik

J. Gassner sen., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10.

Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.

Kurzgeschnittenes Tannen-Bündelholz,

billigstes Material zum Feueranmachen,

liefert à M. 1.25 pro Stck. frei ans Haus

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Kurzgeschnittenes trockenes Tannen = Bündelholz

per Ctr. frei ans Haus M. 1.25,
per Ctr. ab Lager M. 1.15,
20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden 128
per Ctr. frei ans Haus M. 1.00,
per Ctr. ab Lager M. 0.90.

Herrmann & Biermann.

JOSEPH DIEM
GRAVEUR
MANNHEIM-C.I. N^o 5.
BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS
ATELIER EINE TREPPE HOCH

In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der kleine Zahn-Arzt

oder:
Kein Zahnweh mehr.

In vierliche Heftlein gebracht von Zahn-Arzt Stern.

Dieses kleine Werkchen, welches viel Humor entwickelt, ist zugleich ein praktisches Patentbrevier für Solche die am Zahnschmerz leiden und keinen mehr bekommen wollen. Es gibt überhaupt allen Personen, denen es an Erhaltung guter Zähne gelegen ist, nützliche Winke.

Geschenken.

Preis elegant gebunden 80 Wfg., mit Goldprägung M. 1

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

E 6, 2.

und da kein Schiffswrack in der Nähe war, durften sie nicht auf das Erscheinen eines Rettungsbootes hoffen — ihr Zustand war ein sehr trostloser.

Die Vermuthung Carrels, daß Stedman von dem fallenden Topmast getroffen worden, war vollkommen richtig. Der Schlag hatte ihn betäubt und der Sprache beraubt, aber der Instinct, mit welchem sich der Mensch an das Leben klammert, überdauert selbst das Bewußtsein. Es darf daher nicht Wunder nehmen, daß der alte Schiffer, als er zum Bewußtsein kam, fand, daß er sich an dem zersplitterten Topmast, der mit dem zerfetzten Segel und dem abgerissenen Tauwerk von der erregten See hin und her geschleudert wurde, festgeklemmt hatte. Frau Clagter hielt ihn mit der krampfhaften Energie der Ertrinkenden umschlungen, und obwohl der alte Mann für sein eigenes Leben zu kämpfen hatte, verließ ihn sein Pflichtgefühl dem Capitän gegenüber keinen Augenblick. Er richtete sich auf dem Sparren zurecht, den er mit dem linken Arme umschlungen hielt, während er mit dem rechten die bewußtlose Frau festhielt.

Stedman wußte, daß der Schlag der hohen Wellen, auf denen sie gehoben und wieder in die Tiefe gerissen wurden, bald ihre Kräfte erschöpft haben mußte. Das schwimmende Wrack, an dem sie hingen, wurde fortwährend mit ihnen unter das Wasser gerissen, und wenn es wieder auf einer Welle emporstieg, hatten sie nach Luft zu ringen; dann schwammte sie die erbarmungslose See zur Seite, wie der Wind einen Strohalm vom Wege weht, der Regen schlug ihnen in das Gesicht, dann fuhr wieder ein Blüßstrahl nieder, den mit dem Lobe Ringenden den ganzen trostlosen Schrecken der Scenerie enthüllend.

Während einer Pause im Sturme bekam Stedman eine Segelleine zu fassen, die noch an der Leinwand hing und es wäre nicht schwer gewesen, sich und seine Gefährtin damit an den Sparren zu binden, aber wozu die Qual verlängern dachte er, besser ein plötzlicher Tod, als solch' ein zollweises Sterben!

Troßdem hielt er fest am Mast, und sprach nur hier und da ein ermutigendes Wort zu dem armen Weibe an seiner Seite, das nun wieder bei Bewußtsein war.

Wenn der erste Schrecken vorüber, erwecken große Gefahren auch das schwächste Wesen zur höchsten Anstrengung. Sie waren kaum eine Viertelstunde im Wasser, aber der alte Mann hatte bereits alle seine Kräfte erschöpft — er wußte, daß es sich nur noch um Minuten handeln würde. Die Schaluppe war weit hinweg getrieben und sie waren allein auf dem wilderregten Ocean. Er schloß seine Augen und betete.

Plötzlich, als ihn eine Welle heftig zur Seite warf, hatte er das Gefühl, als ob seine Füße festen Boden spürten — nur für einen Augenblick, denn die See schwammte sie wieder zurück; es war keine Täuschung; denn beim nächsten Anprall fühlte er deutlich den sandigen Meeresboden unter seinen Füßen, er wurde aber wieder von der Strömung zurückgerissen.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

11

Kampf um's Dasein.

Original-Roman von Roy Thomas aus dem Englischen von R. D. S.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Da er dies aber nicht wußte, so machte das erste Licht, das bald erschien und bald verschwand, einen unheimlichen Eindruck auf ihn, wie ein Auge, das ihn erbarmungslos zu bewachen schien, bis er mit seinem Boote der Vernichtung anheim fiel.

Bald kam es ihm vor, als ob er das Tosen der Brandung an den Klippen hörte, oder den Schrei eines Menschen, der aus weiter Ferne um Hilfe rief; er nahm die Hand vom Steuer und führte sie zum Ohre und horchte wieder — hörte aber nichts mehr; es war wohl bloß das Pfeifen des Windes im Tauwerke.

Hier und da schlich er sich an Isabella's Seite, und hörte sie leise beten — wohl für die armen, in der See Verlorenen.

„Ich denke, der Sturm läßt etwas nach“, sagte er.

Aber ihre Gedanken waren nicht auf ihre eigene Person gerichtet.

„Sagen Sie mir“, fragte sie, „ist eine Möglichkeit denkbar, daß sie gerettet sein könnten?“

„Bei ihm, der Ihre Gebete hört, ist kein Ding unmöglich“, antwortete Carrel.

„Wie weit waren wir vom Lande entfernt, als es geschah?“

„Ich kann es nicht sagen. Leider bin ich kein Seemann und kenne diese Küste nicht.“

Carrel schwieg, fürchtend, daß seine Worte sie beunruhigen möchten, aber ihre Gedanken hingen nur mit dem Unglück der Gefährten zusammen, die diesen Morgen glücklich und vergnügt mit ihr hinausgeegelt und nun ein solch schreckliches Ende gefunden hatten.

Die Intensität tiefen Seelenleidens ermüdet den Körper und bringt Erquickung im Schlafe. Als Carrel nach längerer Zeit wieder zu ihr ging, erschrak er über ihr tiefes Schweigen. Sie lag zurückgelehnt, mit dem Kopf auf der Lehne des Sitzes, und als er sein Ohr ihrem Gesichte nahe brachte, hörte er ihre tiefen, gleichmäßigen Athemzüge.

„Armes Mädchen — sie schläft, Gott sei Dank“, flüsterte er.

Isabella war in der That in leichten Schlaf gesunken, aber die so nahe

Mannheimer Athleten Club

Schweizingervorstadt. Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgen demnach festgelegt: Montag: Senior-Mannschaft: Abends von 8-10 Uhr: Riegeübungen und Ringkampf. Junior-Mannschaft: Dienstag und Donnerstag: von 8-10 Uhr: Riegeübungen, Freiwüchsen und Ringkampf. Mittwoch und Freitag: von 8-10 Uhr: Spezialübung für Gymnastiker. Samstag: von 8-10 Uhr: Allgemeine Übung. Aufnahmen beliebe man schriftlich an den Vorstand einzureichen, oder aber können solche mündlich an den Übungsabenden in unserer Halle, Schweizingerstraße 125, entgegen genommen werden. 274 Der Vorstand.

Großhunn. 18993

Heute Mittwoch Abend Probe. Bayerische Bierhalle, N 4, II. Fortwährend bayer. Bier vom Fass, per Glas 10 Pf. sowie eines vorzögl. Mittagstisch zu 60 und 80 Pf. im Abonnement mit Kaffee. 895 Gg. Zimmermann.

Ludwigshafen a. Rh.

Empfehle mein Hotel (Rheinischer Hof,) früher Landkutsche an der Hauptstraße gelegen. Schöne komfortable Zimmer. — Vorzügliche Küche. — Reingehaltene selbstgezogene Pfälzerweine u. Rheinweine, dieselben werden auch in größeren Gebinden zu mäßigen Preisen abgegeben. Achtungsvoll Ferd. Mong.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 307 Zu I. S. überm Redar, Hinterhaus portiere.

C. Ruf 185 Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph Mannheim, A 2, 7.

Dr. med. Gustav Killian, Specialarzt für Nasen-, Ohren- und Hals-Krankheiten, bisher Assistent von Dr. Hartmann und Co-Assistent von Dr. Krause in Berlin, hat sich hier niedergelassen. Wohnung: F 1, 4. Sprechstunde: täglich von 10-12 und 3-4 Uhr, für Unbemittelte an Wochentagen von 12-1 Uhr.

Der Unterzeichnete hat sich dahier als Rechtsanwalt niedergelassen. Geschäftszimmer: B I No. 1 (Breite Strasse). Mannheim, den 15. Januar 1887. Dr. S. Stern, Rechtsanwalt.

Größte Eisbahn Mannheims im Floßhafen. Spiegelglatt — gefahrlos! Zugang beim Ubergange der Hessischen Ludwigsbahn in den Redargärten. Entree 20 Pfg. Georg Schosso.

Gesichts-Masken von 40 Pfennig per Dtz. an. Masken-Schmuck, Bigotphones (musikalische Scherzartikel) mit Patentmundstück, den wirklichen Blech- u. Holzinstrumenten täuschend ähnlich. Kopfbedeckungen (Barrenmützen) aus Papier und Stoff von 60 Pfg. per Dtz. an. Ballonlaternen, Saßorden und alle sonstige für Masken passende Requisite, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfehle ich in bekannter großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Wiederverkäufer und Vereine erhalten hohen Rabatt. S. Neuberger, Spielwarenhandlung, D 3, 9.

Die Masken-Garderobe-Leih-Anstalt von Schmitt & Oberlies befindet sich D 2, 1.

Wiederverkäufer und Vereine erhalten höchsten Rabatt. Größtes Lager in Masken- und Carnevals-Artikel zu billigsten Preisen. Gesichtsmasken aller Art von 40 Pfg. per Dutzend an. Kappen und Hüte von Papier und Stoff (Reuheiten) von 50 Pf. per Dutzend an. P 1, 1 C. Garbrechts Nachfolger. P 1, 1

Balfächer in Holz, Horn, Bein, Eisenbein, Federfächer empfiehlt in großer Auswahl von 25 Pf. an. P 1, 2. Richard Adelman. P 1, 2. Reparaturen werden prompt und billig gemacht. 882 G 7, 17 Friedrich Traub, G 7, 17. Brennholzhandlung. 218 Bündelholz frei vor's Haus per Str. M. 1.20. Röhren 1.—. Leite 1.10. Forstschneitholz per Str. 8.—. Bestellungen nehmen entgegen: Georg Beitel, Seidenweberstr. 27, 8 1/2. A. Ulrich (zum Ochsen) H 5 21. Im großen Hof, J 1, 18.

an ihrem Ohre, wenn auch leise gesprochenen Worte, erweckten sie wieder. Sie hörte dieselben mit dankerfülltem Herzen. Carrel wußte hiervon nichts und schlich zurück zum Steuer, als ob er fürchtete, dabei entdeckt zu werden, wenn er für ihre Sicherheit betete. Er war bis jetzt kaum zur Erkenntnis ihrer hilflosen Lage gekommen. Rund um sie die tobende See, voll schrecklicher und unbekannter Gefahren. Ihr Leben war in seinen Schutz gegeben, aber wie hilflos war er, sie zu schützen. Jeden Augenblick konnten sie auf einen Felsen oder eine Sandbank stoßen, und das kleine Fahrzeug wurde zerschmettert. Was half es, daß er ein geübter Schwimmer war und sie und sich eine Zeit lang über Wasser halten konnte? Aber wie lange? Und zu welchem Zweck in dieser tobenden See? In ihrem Schlaf oder in dem Halbschlummer, der sich auf ihre Augen aber senkte, die müde waren vom Weinen, war sich Isabella bewußt, daß eine Hand von Zeit zu Zeit ihren Kopf ein wenig emporhob, oder das Tuch fester um sie legte, sie vor dem Winde zu schützen. Diese kleinen Dienste wurden mit einer Parteilichkeit geleistet, die geeignet war, sie in angenehme Träume zu wiegen. Einmal erwachte sie und hörte, wie Jemand neben ihr tief und innig zu Gott für ihre Rettung betete. Dann fühlte sie, wie ihr Beschützer ihre erstarrten Hände zwischen den feinen hielt, um sie zu erwärmen. So ging die Nacht allmählig hin. Das Blitzen und der Sturm hatten etwas nachgelassen, aber die See ging noch hoch. Carrel sah von Zeit zu Zeit nach Osten, ob sich noch kein Merkmal des beginnenden Tages zeigen möchte, aber die Wolken hingen noch schwarz am Himmel. Es schien ihm, als wenn er den Umriß der Gestalt Isabella's bereits besser erkennen könnte; er bewachte sie ängstlich. Plötzlich erwachte sie, und mit einem Freudenschrei, der ihm zu Herzen ging, rief sie laut: „Sie sind gerettet!“ Carrel erschrak und sah um sich mit einem Gefühl von Entsetzen. Es schien ihm, als wenn Isabella mit einer geheimnißvollen Seherkraft begabt wäre, und er bemühte sich, die ihn umgebende dunkle Nacht zu durchdringen. „Möchte sich Ihre Prophezeiung wahr erweisen“, sagte er. Der erste Schimmer des Tages veränderte sich; er konnte Isabella's Gesichtszüge deutlich erkennen, als sie sich ihm näherte und seinen Arm erfaßte. „Es war zwar nur ein Traum“, sagte sie, „aber ich habe ihn so lange zerräutert, daß ich ein gutes Omen darin sehe. Ich war eingeschlummert,“ fuhr sie in erregter Weise fort, „Sie kamen und knieten neben mir nieder und beteten, ich hörte es deutlich — dann fiel ich wieder in tiefen Schlaf und sah Siehman im Traume und sie, die ich für todt gehalten. Sie schienen über das Meer nach dem Schiffe zu kommen. Dann standen Sie lächelnd auf dem Verdeck, Sie kamen noch einmal, und Siehman trug sie auf seinen Armen. So räumte ich ein drittel und ein viertel Mal; bald sah ich sie hier, bald an der Küste, an der Stelle, wo ich Sie zum ersten Mal gesehen. Warum sollte mir sonderbar träumen? Mein Herz war so schwer, als ich einschlief. Man

sagt, Träume seien die Spiegelungen unserer Gefühle im wachenden Zustande; aber meine Gedanken waren Gedanken der tiefsten Angst und Verzweiflung. Ich hatte keine Hoffnung mehr, und doch diese liebliche Erscheinung! Sagen Sie mir, Ismael, ist es thöricht von mir, so zu sprechen?“ „Nein,“ rief er leidenschaftlich, „ich will die Hoffnung festhalten, die Sie in mir erweckt. Ich glaube bestimmt, daß sie gerettet sind.“ Sie hatte sich an ihn gelehnt, er hatte seinen Arm um sie geschlungen, und glättete mit der andern Hand ihr nasses Haar. Und dann, o Augenblick des höchsten Entzückens, und doch des Schreckens und der Verzweiflung! sie schmiegte sich innig an ihn an, in der Unschuld ihres dankbaren und freudigen Herzens. Das Boot hatte jetzt einen ruhigeren Gang — Isabella bemerkte es und sagte: „Gott sei Dank, der Sturm scheint vorüber zu sein.“ Carrel erwiderte: „Auch das Gewitter hat sich verzogen, und sehen Sie dort, der Tag beginnt zu dämmern.“ Er hielt immer noch den einen Arm um sie gelegt, während mit er dem andern das Steuer regierte. In dem blassen Streifen am östlichen Horizonte waren deutlich die Masten und Segel eines großen Schiffes bemerkbar, das seinen Cours nach Westen zu nehmen schien. Die Wolken theilten sich, der vorher blasse Streifen erschien jetzt in goldenem Lichte, und der so lang ersuchte Tag vertrieb die noch auf dem Meere lagernden Schatten. Der kalte Morgenwind ließ Isabella erschauern in ihren nassen Kleidern. Carrel führte sie zu dem Sitze und hielt sie ein, so gut dies möglich war; dann stieg er in die Wandung, um Umschau zu halten. Der Glaube an ihren Traum war so zuversichtlich in ihm geworden, daß er die Hoffnung hatte, ein Rettungsboot oder anderes Fahrzeug zu sehen, das Siehman an Bord hätte — aber es war nichts zu sehen. Traurig kehrte er zu Isabella zurück und sagte: „Ich sehe nichts.“ „Bitte, sehen Sie sich nochmals um“, flüsterte sie. Er stieg auf den Stumpf des abgebrochenen Mastes, von wo er den ganzen Horizont übersehen konnte, aber auch dort sah er nichts, als in der Ferne vorüberziehende Schiffe, ein Leuchtschiff am Eingang eines der Canäle, und verschidert auf dem Wasser schwimmende Bojen, um die sich die Brandung brach. 11. Kapitel. Zu rechter Zeit. Die Stelle, an welcher Siehman und Frau Clayter in das Meer gerissen worden waren, war wenigstens sechs Meilen vom Lande entfernt. Selbst wenn sie der Küste zugetrieben wurden, war es unmöglich, daß sie in solch' einer Brandung lange am Leben erhalten bleiben konnten; daß sie von Menschenhand keine Hilfe zu erwarten hatten, war ebenso gewiß. Kein anderes Fahrzeug als ein Rettungsboot wäre im Stande gewesen, sie dieser wogenden See zu entziehen,

Zu verkaufen.



Ein Wohnhaus auf dem Lande, frequenter Lage, in der Nähe der Stadt...

Ein junger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer...

Mädchen die das Maschinen-Revidieren erlernen wollen, gesucht.

Maschinenfricklerinnen tüchtige finden dauernde Beschäftigung bei...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

Stellen suchen Ein tüchtiger Kaufmann sucht noch für einige Stunden Beschäftigung...

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

General-Anzeiger.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Zu vermieten.

Stellen finden.

Männliche Personen: Commis, gewandt in Buchführung...

Männliche Personen: Hausarbeiter, resp. Sigarenmacher...

Männliche Personen: Schneiderlehrling...

Männliche Personen: Tüchtiger Verkäufer der Manufakturbranche...

Männliche Personen: Kutsher zum einspänner Koffelwagen...

Männliche Personen: Schuhmacher...

Männliche Personen: Reisender für Papierbranche...

Männliche Personen: Junger Mann von 16-18 Jahren als Ausläufer...

Männliche Personen: Angehender Commis mit der Eisenwarenbranche...

Männliche Personen: Verkäufer, eventuell auf 1/4 a. c. eventuell früher...

Männliche Personen: Hausburche, 1 junger, 14-16 J...

Weibliche Personen: Nach Auswärt: Ledrädchen in ein Damenconfectionsgeschäft...

Weibliche Personen: Restaurations- u. Privatköchin...

Weibliche Personen: Kellnerin u. Kinderwärterin...

Weibliche Personen: Restaurationsköchinnen u. Kellnerinnen...

Weibliche Personen: Köchinnen, die auch häusliche Arbeiten verrichten...

Weibliche Personen: Mädchen für Küche und Haushaltung...

Weibliche Personen: Gute Privatköchinnen...

Weibliche Personen: 10 brave, ordentliche Dienstmädchen...

Weibliche Personen: Mädchen für Haushalt u. zu Kindern...

Weibliche Personen: Kellnerinnen, von angeneh. Ausß. und gewandt...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Kellner, tüchtiger...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Junger Mann sucht Stelle auf einem Bureau...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Deutscher gelernter...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Ein noch in Stellung befindlicher Reisender...

B. Stellen suchen: Männliche Personen: Kellner, tüchtiger...

einem Säulen-/Nichtengeschäfte ein großer...

Junger Mann sucht auf Ostern Lehrlingsstelle...

Wagner, der gewohnt ist, in jeder Beziehung selbstständig zu arbeiten...

Tüchtige Kutsher 499B, 380B. Kutsher, Fuhrknecht oder Hausburche...

Schneider, tüchtiger, 373B. Tüchtiger Mann sucht Stelle als Magazinier...

Deizer und Maschinenführer, für liegende Maschinen, 274B.

Weibliche Personen: Erlabene, tüchtige Köchin, empfiehlt sich als Ausläufer...

Frau für Kranken- oder Kinderkammer; hierin sehr erfahren...

Junger Mädchen im Weißzeugnähen durchaus gewandt...

Fran, geschultes Mädchen sucht Stelle zu Kindern...

Mehrere Zimmer- und Kinder-mädchen suchen sofort Stelle...

Schneideweibe vom Lande, 333B. Kinder-mädchen von 14-18 Jahren...

Kellnerinnen, gewandt und von angenehmem Aussehen...

Mehrere tüchtige Monatsfrauen Junger Mädchen als zweite Arbeiterin...

Mis Ladnerinnen, mehrere junge Mädchen v. 16-24 Jahren...

Restaurationsköchin, tüchtige, Nr. 276B.

Junger, gebildete Wittwe sucht Stelle als Haushälterin...

15 Leute im Alter von 18-40 J. suchen Stelle als Ausläufer...

Deizer, gelernter, 401B.

Beidseitig gebildeter Mann sucht Stelle als Herrschaftskutscher...

Gärtner, tüchtiger mit besten Zeugnissen...

Modellschreiner, 445B. Schweizer Kellner sucht Stelle...

Aug. Commis der Colonialwarenbranche sucht Stelle...

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Droguengeschäft...

(Schlafstellen.)

C 4, 3 4. Stod, Schlafstelle zu vermieten...

E 5, 14 3. Stod, gute Schlafstelle...

E 7, 4 Schlafstellen zu vermieten...

G 6, 18 2. St., Schlafstelle für ein Mädchen...

G 6, 18 2. St., g. Schlafstelle...

G 8, 20 4. St., eine bessere Schlafstelle...

H 5, 5 2. St., g. Schlafstellen zu vermieten...

J 2, 20 3. Stod, eine Schlafstelle...

J 4, 11 3. St., g. Schlafstelle zu vermieten...

S 2, 10 Schlafstelle zu vermieten...

S 3, 6 2. St., bessere Schlafstelle mit Korb...

S 3, 14 2. gute Schlafstellen zu vermieten...

T 6, 45 4. St., g. Schlafstelle für ein Mädchen...

Kost & Logis G 3, 19 3. St., einige Logis...

G 4, 6 2. St., einige Logis...

H 1, 6 2. St., einige Logis...

H 4, 4 Kost u. Logis.

H 4, 7 Kost und Logis.

H 5, 8 Kost und Logis.

K 4, 9 4. St., Hirtenhof, ein Mädchen in Logis...

S 2, 12 Kost und Logis.

S 2, 20 Kost und Logis.

T 2, 3 2. St., einige Logis...

ZD 2, 3 2. St., einige Logis...

ZD 2, 18 2. St., einige Logis...

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. Main
 gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische Forderungen. — Die Zahlungen der Bank erfolgen in barem Gelde. Der Zinsfuß wird billig gestellt. — Bedarfs Näheres beliebe man sich an Herrn Louis Jesselsohn in Mannheim, H 7, 11b zu wenden. 211 Der Vorstand.

B 2, 10. PALMENGARTEN. B 2, 10.
Wein & Bier.

Männerverein Centrum.
 Lokal: G 4, 17.
 Dienstag, den 25. Jan., Abends 7/9 Uhr
Versammlung.
 Tagesordnung: Diskussion über die bevorstehende Reichstagswahl.
 980 Der Vorstand.



Neue Fischhalle

H 1, 7. H 1, 7.
 Heute eingetroffen lebende **Dummers** und lebende abgeföchte **Dummers**, **Rheinfalm**, **Terbote** per Hund 1 Mt. 40, **Seezungen (Sole)** per Pfd. 1 Mt. 40, lebende **Rhein-Hechte**, **Karpsen**, **Barsche**, feinste **Fluß-Kaude** etc. etc. **Egmonder Schellfische** prima Qualität per Pfd. 30 Pfg., sehr schöne **Capitan** im Auschnitt, frisch gewässerte **Laderban** per Pfd. 50 Pfg., frisch gewässerte **Stöckfisch** per Pfd. 25 Pfg., frische **Säringe** (am Beaten) per Pfd. 25 Pfg., süße **Wollschamer Brat-Büchlinge**, geräucherter, gefalzener u. mariniertes **Fischweizen** empfiehlt
 980

A. Prein.

Schellfische

Rieser Sprotten, Rieser Büchlinge. 974

Brunst Dangmann, N 3, 12.

Schellfische

Rieser Büchlinge und Sprotten, Nohkbüchlinge, Pommerische Gänsebrüste, Gänseleuten, reinste Goldaer Cervelatwurst, ächte Frankfurter Bratwürste, keine Weizbül. Schinken, frisches Rumpsteak, keine Käse.

978 Blutorange, Valencia-Orangen, Pampeln
 à 40 Pfg. per Pfund.

J. H. Kern, C 2, 11.

Empfehle heute frisch eingetroffen:

Holländ. Schellfische

per Pfd. 25 Pfg. 970

Johannes Meier, C 1, 14.

Beste Braunschweiger Würst- und Fleischwaren
 versendet zu Tagespreisen die Würstfabrik von 927

Anton Gropp, Braunschweig.

Reine Bordeauxweine.

Die Niederlage unserer **garantirt reinen Weine**, die Flasche zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— bis 6 Mk. ohne Glas, befindet sich bei 977

J. Knab, C 2, 3.

Lynch freres, Bordeaux.

Reines Schwarzwälder Kirsch- u. Zwetschgenwasser
 präparirt auf der Antwerpener Maschinenfabrik empfiehlt 118

H. Weckermann, R 6, 19

Wäzen

sehen Tag frisch zu haben bei **Mäder F 5, 16. J. Abeles, F 5, 16.**
 Nach werden dasselbst Bestellungen für **Chern** angenommen. 467

Frische Eier
 empfiehlt C. Wid, D 5, 1. 13479

Privat-Kaffeebrennerei.

Meistere Herrn können noch an **gutem Mittag- und Abendbrot** Theil nehmen.
 Mk. 1.20 pro Tag. 508
 K 2, 15b. 1 Treppe.

C 7, 21 2 Treppen, ein möblirtes Zimmer zu verm. 981

Badischer Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.

Sonntag, den 30. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr:

Generalversammlung

im kleinen Saale der Harmonie.
 Tagesordnung:
 1) Berichtsetzung über die Thätigkeit des Bezirksvereins im Jahre 1886.
 2) Rechnungsablage.
 3) Erneuerungswahl des Bezirksausschusses.
 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren.
 Zu zahlreicher Theilnahme ladet höflichst ein 741
 Der Vorstand.

Sanct-Josefs-Krankenkasse. E. H.

(für Mitglieder des Kath. Gesellenvereins)
 Mittwoch, den 2. Februar, Abends 7/9 Uhr
 findet in unserem Lokal G 4, 17, die 911

Ordentliche Generalversammlung

Tages-Ordnung.
 1) Vorlage des Rechnungsbüchchens pro Jan. 1886 bis 31. Dez. 1886
 2) Renewahl des Vorstandes.
 3) Statutenänderung.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein 548
 Der Vorstand.

Oeffentliche Bibliothek. Generalversammlung

Mittwoch, 26. Jan., Nachmittags 3 Uhr,
 wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden. 543
 Der Vorstand.

Männergesangsverein.

Masken-Ball

Sonntag, den 30. Januar d. J.
 in den Sälen des „Badner Hofes“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.
 488 Der Vorstand.

Großer Mayerhof.

Heute Dienstag
Schweinsknöchel mit Sauerkraut und Erbsen-Purée
 nebst
Hochfeinem Wiener Bock
 und 964
Winter-Bier
 direkt vom Faß.

R 5, 9, VOLKSKÜCHE. R 5, 9.

Einem verehrlichen Publikum von hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß ich **Sonntag, den 23. Januar** meine neu eingerichtete **Volksküche** eröffnen werde.
 Empfehle gleichzeitig **warme Speisen zu jeder Tageszeit** bei billigen Preisen; von Vormittags 5 Uhr an **guten Kaffee mit Croûten** à 10 Pfg. und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
 Achtungsvoll
Carl Johann Mayer.

Ludwigshafen.
Wein-Restaurant von Gustav Renner,
 (Athenische Weinstraße, nächst der protest. Kirche.)
 Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 129

Hch. Spillner, Z 3, 5.

empfehle sein reichhaltiges 968
Schuhwaarenlager
 für Herren, Damen und Kinder in allen Sorten und Preislagen. Gleichzeitig mache noch auf mein großes Lager in **Porzellan** ganz besonders aufmerksam und bei bitte Bedarf, um geneigten Zuspruch.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager
Herr Philipp Leininger
 heute Morgen 7/6 Uhr im Alter von 57 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
 Wir bitten um stille Theilnahme.
Frau Leininger nebst Kinder.
 Dies Ratt besonderer Anzeige.
 Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr** vom Trauerhause T 3, 18 statt. 961

Niederländische Dampfschiff-Flhederei.

Tägliche Personen- und Güterbeförderung
 zwischen
Mannheim — Rotterdam
 und allen Zwischenstationen.
 Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir mit dem heutigen wieder unseren **regelmäßigen Dienst** aufgenommen haben.
Mannheim, 24. Januar 1887.
 Die Hauptagenten der Niederl. Dampfschiff-Flhederei
Roland Küpper & Co. 953

Carneval. Masken-Costüme

Prächtige, in effectreicher, stilförmlich elegante voller Ausführung, z. B. historische, mythologische, allegorische Costüme, Nationaltrachten, billige Phantasie-Costüme etc. etc. 930
Cotillon-Touren und Ball-Orden, neu und originell.
 Masken, Besatzborden, Phantasie-Stoffe, Theater-schmuck-sachen, Waffen. — Carnevalistische Gemälde zur Saal-Decoration.
Narren-Mützen.
 Unsern neuen reichhaltigen Katalog versenden wir gratis u. franco.
Bonner Fahnenfabrik (Hof-Fahnenfabrik) in Bonn a. Rhein.

MANNHEIM. Großh. Hof- und Nationaltheater

Dienstag, den 25. Januar 1887. 68. Vorstellung. **Abonnement B.**

Prinzessin Jrmia.

Ein Märchenpiel in 5 Aufzügen (nach dem Märchen „König Drosselbart“) von Ewald Böcker. Musik von Gustav von Kötner.

Herr Bimpleanor	Herr v. Rothenberg.
König Balthasar	Herr Gropp.
Prinzessin Jrmia	Frau Robius.
Prinz, später König Drosselbart	Herr Bester.
Wih Schöding, Erzherzogin Jrmia's	Frau Schiller.
Mamiel Fibone,	Frau Jacobi.
Der Haushofmeister	Herr Eichrodt.
Der Kicolog	Herr Bauer.
Der Bischof	Herr Moser.
Der Kancler	Herr Starke.
Erster	Herr Orth.
Zweiter	Herr Diet.
Dritter	Herr Semes.
Vierter	Herr Strubel.
Fünfter	Herr Eder.
Erster	Herr Peter.
Zweiter	Herr Stein.
Dritter	Herr Rivdner.
Vierter	Herr Reis.
Fünft, der lustige Rath des Königs Drosselbart	Frau! De Bank.
Oberkammermeister	Herr Ditt.
Ein Koch	Herr Schilling.
Kammerzofe bei König Drosselbart	Frau! Schellg.
Die Giche	Herr Neumann.
Erster	H. Bärlich I.
Zweiter	H. Bärlich II.
Dritter	H. Bärlich III.
Vierter	H. Bärlich.

Herren und Damen, Vagen, Edelknechte, Trabanten, Schlenke am Hofe Balthasar's, Herolde, Trabanten, Volk, Bürgerinnen, Marktsleute, Schuldsuben, Polshiden, Koboide.
 Vorkommende Tänze und Gruppierungen arrangirt von Frau Guttenbal.
 Im I. Akt: **Buchstabenballet** getanz von dem Balletpersonal und Herinnen. Im 2. Akt: **Bettleranzug**, getanz von den Herren Eder, Benjauer, Ventano und Sachs, den Damen Fr. Ehrenberg, Fr. Schellg, Fr. Kriem und Fr. Meyer.

Als Einlagen: Auftreten der **Polypdonvirtuosensinder Florus**.
 Im I. Akt: a. **Die Werber**, Walzer von Lanner, b. **El Dejo**, Mazurca-Caprice von Serantob; vorgetragen von Paul Florus.
 Im II. Akt: **Schwarzwälder Schilubren-Polka** von Dabier; vorgetragen von Elise und Paul Florus.
 Im V. Akt: **Kinderpiele** von Herrmann; vorgetragen von Elisabeth, Elise und Paul Florus.

Zufang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffn. 7/6 Uhr.
 Kleine Preise.